

3861/AB

vom 19.02.2026 zu 4365/J (XXVIII. GP)

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

bmluk.gv.at

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-1.055.482

Ihr Zeichen: 4365/J-NR/2025

Wien, 19. Februar 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Manuel Pfeifer, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Dezember 2025 unter der Nr. **4365/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: 7.080 € an den Verein „bOJA - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit?““ gerichtet.

Die Anfrage nimmt Bezug auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2734/J vom 25. Juni 2025. In diesem Zusammenhang gestaltet sich die Beantwortung nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

- Aus welchen Budgetansätzen des Ressorts erfolgten die Zahlungen in der Höhe von 7.080,00 € an den Verein „bOJA“ im Zeitraum vom 23. Oktober 2019 bis 25. Juni 2025?
- Für welche konkrete Projekte, Maßnahmen, Leistungen oder Kooperationen wurden diese Mittel eingesetzt? (Bitte um genaue Auflistung nach Datum, Projekt oder Verwendungszweck und Betrag)
 - a. Welche inhaltlichen Schwerpunkte oder Zielsetzungen verfolgten die jeweiligen Projekte?

- b. In welchem thematischen Zusammenhang standen sie mit den Zuständigkeitsbereichen des Ressorts?
- c. Wann erfolgte die Antragsstellung bzw. der Vertragsabschluss?
- d. Welche Unterlagen waren vorzulegen?
- e. Wann und durch wen wurde die Genehmigung erteilt?
- f. Erfolgte die Genehmigung nach bestimmten Auflagen?
 - i. Wenn ja, nach welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
- Auf welcher Grundlage erfolgte die finanzielle Unterstützung des Vereins „bOJA“?
 - a. Gab es dafür Werk- bzw. Dienstleistungsverträge, Förderverträge oder Beschlüsse?
 - i. Wenn ja, wann wurden diese abgeschlossen und welche Inhalte wurden darin festgehalten?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - iii. Wenn nein, auf welcher administrativen oder rechtlichen Basis wurden die Mittel gewährt?
 - Wie wurde die Verwendung der finanziellen Mittel kontrolliert?
 - a. Wurden Überprüfungen oder Nachweisprüfungen durchgeführt?
 - i. Wenn ja, wann und durch wen?
 - b. Was ergaben diese Kontrollen im Hinblick auf Zweckmäßigkeit und Mittelverwendung?
 - c. Wenn keine Kontrollen durchgeführt wurden, warum wurde darauf verzichtet?
 - Welche Nachweise oder Berichte über die Mittelverwendung wurden vom Verein „bOJA“ vorgelegt?
 - a. Wann wurden diese eingereicht?
 - b. Welche wesentlichen Ergebnisse enthalten sie?
 - Gab es im Zeitraum von 2019 bis 2025 weitere finanzielle Unterstützungen, Werk- bzw. Dienstleistungsverträge, Kooperationen oder gemeinsame Projekte zwischen dem Ressort und dem Verein „bOJA“?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b. Wenn ja, für welche Zwecke?
 - Wurden im Zuge der Förder- bzw. Vertragsabwicklung Unregelmäßigkeiten, Beanstandungen oder Rückforderungen festgestellt?
 - a. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
 - b. Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus abgeleitet?
 - In welchem Zusammenhang steht die Tätigkeit des Vereins „bOJA“ mit den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichen des Ressorts?

- a. Welche Kriterien waren ausschlaggebend für die finanzielle Unterstützung der betreffenden Projekte?
- b. Welche konkreten Ergebnisse oder Wirkungen sind aus der Kooperation ersichtlich?
- Wie bewertet das Ressort die Wirkung und den Mehrwert der durch den Verein „bOJA“ umgesetzten Maßnahmen im Hinblick auf die strategischen Ziele des Ressorts?
 - a. Welche konkreten Ergebnisse oder Impulse konnten erzielt werden?
 - b. Inwieweit tragen die Projekte zur Erreichung ministerieller Zielsetzungen in den Bereichen des Ressorts bei?
- Plant das Ressort in Zukunft weitere Kooperationen oder Förderungen mit dem Verein „bOJA“?
 - a. Wenn ja, welche Projekte oder Themenfelder sind dafür vorgesehen?
 - b. Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zweck?
 - c. Wenn nein, welche Gründe sprechen gegen eine Fortsetzung der Zusammenarbeit?

Nach Übermittlung des Projektansuchens seitens des Vereins bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit am 5. Mai 2022 erfolgte am 1. Juni 2022 eine Fördergenehmigung des Projekts „Fächermappe zur Nachhaltigen Offenen Jugendarbeit“. Im anfragegegenständlichen Zeitraum erfolgten aus den Budgetmitteln der Untergliederung 43 Zahlungen in Höhe von insgesamt 7.080,-- Euro. Das Projektziel war die Entwicklung einer Fächermappe, um Fachkräfte dabei zu unterstützen, die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und globale Verantwortung in ihren Einrichtungen mit den Jugendlichen zu bearbeiten. Das Projekt trägt damit zur Erreichung des gesamtstaatlichen Auftrags im Sinne der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (siehe Ministerratsbeschluss der Bundesregierung vom 12. Jänner 2016) bei, indem auch marginalisierten Gruppen der Gesellschaft hochqualitative Bildungsmaterialien zu Themen der nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Verein trägt mit seiner Arbeit auch zur österreichischen Jugendstrategie bei, welche ressortübergreifend umgesetzt wird.

Das Vorhaben wurde vor Genehmigung auf Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit, Kostenangemessenheit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung wurde überprüft. Die richtige Verwendung der Mittel wurde über den Endbericht sowie die Gesamtkostenaufstellung kontrolliert, der Endbericht und die Originalabrechnung wurden am 18. Oktober 2022 übermittelt und als sachlich und rechnerisch richtig angenommen. Es wurden im Zuge der Förder- bzw. Vertragsabwicklung keine Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen festgestellt. Die

Förderung wurde auf Basis der Allgemeinen Rahmenrichtlinie (ARR) gewährt und in der Folge an die Transparenzdatenbank gemeldet. In diesem Zusammenhang sind nach vorliegenden Informationen keine weiteren Förderungen in Planung.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

